

STUDIENFAHRT

**vom 21.06. – 26.06.2026 Breslau, Oswiecim/Auschwitz und
Krakow/ PI mit dem Thema:
Begegnung mit Auschwitz -
Aussprechen wofür es keine Worte gibt**

In der deutschen Erinnerungskultur spielt der Holocaust eine entscheidende Rolle. Es ist von großer Bedeutung, dass wir uns bewusst mit diesem dunklen Kapitel unserer Geschichte auseinandersetzen, um sicherzustellen, dass solche Gräueltaten nie wieder geschehen. Auschwitz erinnert uns als Mahnmal daran, wie wichtig es ist, die Werte der Menschlichkeit, Toleranz und Demokratie zu bewahren und zu fördern. Auschwitz-Birkenau war der größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslagerkomplex und eines der zentralen Symbole des Holocaust. Menschen aus ganz Europa wurden dorthin deportiert, vor allem Jüdinnen und Juden, aber auch Sinti und Roma, politische Gefangene sowie sowjetische Kriegsgefangene. Nach ihrer Ankunft erfolgte die „Selektion“: Ein Teil der Häftlinge wurde zur Zwangsarbeit eingeteilt, viele andere wurden unmittelbar in den Gaskammern ermordet. Insgesamt wurden dort über eine Million Menschen getötet.

Die erwarteten Lernergebnisse für die Teilnehmenden beinhalten ein grundlegendes Verständnis der Strukturen des Holocaust und ein vertieftes Wissen über das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager. Dieses Wissen erstellt eine Verbindung zwischen historischer Vergangenheit und aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Die Gedenkstättenfahrt dient der Auseinandersetzung mit

diesem „schwarzen“ Kapitel der deutschen Geschichte und ermöglicht eine reflektierte Rückschau. Ziel ist es, sich der historischen Verantwortung bewusst zu werden, die aus der Kenntnis der nationalsozialistischen Verbrechen erwächst, ohne dabei Schuldgefühle zu erzeugen. Vor diesem Hintergrund soll insbesondere danach gefragt werden, welche zivilgesellschaftlichen Verhaltensweisen dazu beitragen können, ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander über gesellschaftliche und nationale Grenzen hinweg zu fördern.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Folgende BNE-Kompetenzen können erworben werden:

- Kompetenz zum systemischen Denken
 - Antizipatorische Kompetenz
 - Normative Kompetenz
 - Strategische Kompetenz
 - Kompetenz zur Kooperation
 - Kompetenz zu kritischem Denken
 - Kompetenz zur Selbstreflexion
 - Kompetenz zur integrativen Problemlösung
-

Veranstalter:

STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.

www.staette.de

Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho

Tel.: 05733 / 9129-0 / Fax: 05733 / 9129-15

Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung/ BpB

Barrierefreiheit:

Die Stätte der Begegnung e.V. hat das Ziel, die Teilnahme an den Angeboten so barrierearm wie möglich zu gestalten. Da die Stätte über kein eigenes Tagungshaus verfügt, sondern mit verschiedenen Partnerhäusern kooperiert, unterscheiden sich die Gegebenheiten vor Ort. Um sicherzustellen, dass Ihre Teilnahme gelingt, treten Sie bitte mit uns in Kontakt. Wir prüfen gerne, wie wir Ihren persönlichen Bedürfnissen (z. B. bezüglich Mobilität, Begleitung, Assistenz, Wahrnehmung etc.) am jeweiligen Veranstaltungsort gerecht werden können.

Leitung:

Monika Olewnik, STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V. und weitere Referent*innen vor Ort

Leistungen:

Verpflegung ab Frühstück am 22.06.2026 bis Frühstück am 25.06.2026 (ausgenommen Abendessen 24.06.2026), alle Übernachtungen in 1– 6- Bettzimmern, alle Busfahrten, alle Eintritte, Führungen und Programmpunkte.

Mitbringen:

Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe,
Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in den Häusern) – Personalausweis oder Reisepass nicht vergessen

Kosten: auf Anfrage

Veranstaltungsorte:

Citi Hotel`s Wroclaw

Ul. Trzemeska 10

PL 53-679 Wroclaw

www.wroclaw.citihotels.pl/

Hotel Wyspianski

Westerplatte 15

PL 31-033 Krakow

www.hotel-wyspianski.pl/

Boutique Hotel`s

Ul. Kwiska 1/3

54-210 Wroclaw

www.hotels24.com.pl/nasze-objekty/boutique-hotels-wroclaw

Centrum Dialogu i Modlitwy w Oswiecimiu

Ul. M. Kolbego 1

PL 32-602 Oswiecim

www.centrum-dialogu.oswiecim.pl

Programm der Gedenkstättenfahrt

* Änderungen vorbehalten

Sonntag, den 21.06.2026

Ca. 06.00 h	Abfahrt mit eig. Bus ab Lichtenau
Ca. 17.00 h	Ankunft in Breslau und einchecken in Citi Hotel`s Wroclaw
18.00 h – 19.00 h	Abendessen in Selbstverpflegung
19.00 h - 20.30 h	Stadtrundgang durch Breslau mit angeleiteten Gesprächen in wechselnden 2er-3er- Gruppen (Ort: Breslau)

Montag, den 22.06.2026

07.00 h	Frühstück
08.00 h	Weiterfahrt nach Oświęcim
Ca. 11.00 h	Ankunft im Centrum für Dialog und Gebet in Oświęcim (CDIM)
11.30 h – 12.30 h	Einführung in die Veranstaltung und in die Tagungsstätte (Ort: CDIM)
12.30 h – 13.30 h	„Auschwitz“ und der Holocaust: Eine Einführung in Geschichte und Topografie des Ortes und eine Vorbereitung auf den Besuch der Gedenkstätte (Vortrag) (Ort: CDIM)
13.30 h	Mittagessen
14.15 h	Zimmerbelegung
14.45 h	Gang zum Museum Auschwitz
15.45 h – 18.45 h	Führung durch das ehemalige Stammlager (Auschwitz I) (Ort: Gedenkstätte Auschwitz)
19.30 h	Abendessen
20.30 h – 21.30 h	Auswertungsgespräch und Reflexion

Dienstag, den 23.06.2026

07.00 h	Frühstück
08.00 h – 12.00 h	Besuch der Ausstellung in Harmeze: >Labyrinth< von M. Kołodzieja (Ort: Kirche in Harmeze) und Kommentierter Besuch des jüdischen Museums mit der dazugehörigen Synagoge und kommentierte Führung durch <i>Oświęcim</i> (Ort: Stadt Oswiecim)
12.30 h	Mittagessen
14.00 h – 17.00 h	Führung durch das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Birkenau (Abfahrt: 13.30 h) (Ort: Gedenkstätte Birkenau)
17.30 h – 19.00 h	Besuch der Länderausstellung im ehemaligen Stammlager (Auschwitz I) individuell mit Arbeitsauftrag (Ort: Gedenkstätte Auschwitz)
19.30 h	Abendessen
20.30 h – 21.30 h	Reflexion und Auswertungsgespräch (Ort: CDIM)

Mittwoch, den 24.06.2026

08.00 h	Frühstück, davor Kofferpacken/Zimmerräumen
09.00 h – 13.00 h	Vertiefungsangebote in Kleingruppen: <ul style="list-style-type: none">- Kinder über den Holocaust- Opfer- und Täterbiografien- Schreibwerkstatt- „Impulskarten“- kreatives Angebot, anschließend: Vorstellung der Zwischenergebnisse (Ort: CDIM)

- 13.30 h Mittagessen
- 14.15 h – 15.15 h Abschluss der Zeit in Oświęcim im Plenum:
„Was es für mich bedeutet“ – Reflektion
bisheriger Eindrücke und Erkenntnisse
(Ort: CDIM)
- 15.15 h - 16.45 h Weiterfahrt nach Krakau und einchecken im
Hotel Wyspianski in Krakau
- 18.00 h – 19.00 h Einbettung des Ortes Krakau in das Thema
- 19.00 h – 21.00 Abendessen in Selbstverpflegung

Donnerstag, den 25.06.2026

- 09.00 h Frühstück, davor Kofferpacken und Zimmer
räumen
- 10.00 h – 13.00 h Gespräch und Begegnung mit einer
Zeitzeugin (Ort: **Galicisches Museum in
Krakau**)
- 13.00 h – 16.00 h digitale Stadtrallye via „actionbound“ mit
dem Schwerpunkt ehem. Jüd. Viertel
„Kazimierz“ (Ort: **Krakau u. ins. altes jüdisches
Viertel Kazimierz**)
- 16.00 h – 19.30 h Mittagessen in Selbstverpflegung
- 19.30 h – 21.30 h Abendessen in Selbstverpflegung
- 21.30 h Rückfahrt nach Lichtenau

Freitag, den 26.06.2026

Ankunft: am Freitag in Lichtenau ca. 12.00 Uhr
